feinste Bauchemie

Rapidur M1

SchnellEstrichMörtel

Rapidur M1

Kunststoffvergütete Estrich-Fertigmischung mit einem speziellen ternären Bindemittelsystem zur Herstellung sehr schnell erhärtender, schwindarmer (formstabiler) und früh belegereifer Zementestriche. Erreicht die Güteklasse CT-C50-F7 nach EN 13813 nach 28 Tagen. Keine zusätzliche Sandzugabe erforderlich. Geeignet für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Insbesondere für zeitsparende bzw. terminge-bundene Estricharbeiten.

- Innen und außen, Boden
- Belegereif mit Fliesen: nach ca. 4 Stunden
- Sehr schnell trocknend
- Sehr schneller Baufortschritt
- Schichtdicke: 20 - 80 mm
- Verarbeitungszeit: 45 - 60 Minuten
- Begehbar: nach ca. 3 Stunden
- Keine zusätzliche Sandzugabe erforderlich
- Hoher Schutz gegen Rückdurchfeuchtung
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Pumpfähig
- Extra schwindarm
- Ausheizen: nach 1 Tag
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 18 kg/m² je cm Schichtdicke

Artikelnummer	Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
230520	Sack	**25 kg**	42	1050 kg

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an die ÖN B 3732. Für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Zum schnellen Setzen von Zaunpfählen und Bodenankern. Im Innen- und Außenbereich.

Eigenschaften

Kunststoffvergütete, Trockenfertigmischung zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche. Pumpfähig.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen z. B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung erforderlich. Bei schwimmender Konstruktion bzw. auf Trennlage ist Sopro EstrichRanddämmStreifen an aufgehenden Bauteilen anzuordnen. Bei Verbundkonstruktionen kann die Anordnung des Randstreifens sinnvoll sein, um mögliche Randeinspannungen zu vermeiden. Soll Sopro Rapidur® M1 zur Herstellung eines Verbundestrichs eingesetzt werden, sind die Untergründe im Vorfeld z. B. durch Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen und zu reinigen. Sopro‘s No.1 schnell als Haftbrücke aufspachteln und Sopro Rapidur® M1 „frisch-in-frisch“ aufbringen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Verarbeitung

Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet. Sopro Rapidur® M 1 erdfeucht bis leicht plastisch, aber nicht zu dünn anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Die Zugabe von Fasern wird nicht empfohlen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit von 45 - 60 Minuten fertiggestellt werden können. Estrichdicken je nach Belastung und Belegeart auslegen. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen. Zur Beachtung: Estrichkonstruktionen sind stark beanspruchte Bauteile. Diese müssen sorgfältig geplant, koordiniert und ausgeführt werden.
Mit Sopro Rapidur® M 1 hergestellte Estriche sind nach ca. 4 Stunden mit Fliesen, nach ca. 24 Stunden mit verformungsgefährdeten Natur- und Kunststeinplatten belegreif. Sehr dichte Bodenbeläge wie z. B. Linoleum PVC etc. sind frühestens nach 24 Stunden bzw. nach Erreichen von ≤ 1,8 CM-% aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“. Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung der Wasserzugabe und der Verarbeitungstemperatur. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes geeignet. Um eine frühzeitige Begehbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnellerhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z. B. Sopro FS 15® plus geeignet.

Belegereif

Nach ca. 4 Stunden mit Fliesen; nach ca. 24 Stunden mit verformungsgefährdeten Natur- und Kunststeinplatten

Begehbar

Nach ca. 2 Stunden

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	1,75 l - 2 l

Lagerung

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig.

Rohdichte

1,8 - 2,0 kg/m^3

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit

Ca. 45 – 60 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Hinweise zur Anwendung bei Fußbodenheizung

Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. +55 °C. Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist das vorgeschriebene Ausheizen in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Mit dem Aufheizen darf frühestens 24 Stunden nach Estricheinbau begonnen werden.

Festigkeitsklasse	CT-C50-F7 nach 28 Tagen
Produkt-Farbe	Grau
CE-Kennzeichnung	

CE

Sopro
Sopro Bauchemie GmbH Austria
Weidenweg 14 – 8330 Feldbach
www.sopro.at

05
CPR-AT3/230520.1.deu
EN 13813:2002 CT-C50-F7
Sopro Rapidur® M 1

Zementestrichmörtel für innen und außen

Brandverhalten	Klasse $A1_{fl}$
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
Druckfestigkeit	C50
Biegezugfestigkeit	F7
Verschleißwiderstand	NPD
Schallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Sicherheitshinweise

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon	+43 31 52 47 11 - 251
Fax	+43 31 52 46 93
Mail	anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon	+43 31 52 47 11 - 251
Fax	+43 31 52 46 93
Mail	objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.